

# Block A und C - INFO

Ausgabe 10

Redaktion: Josef MAYER jun.

Dezember 1999

Sehr geehrte Wohnungseigentümer !

Nicht viele, aber zumindest einige von Ihnen werden bereits auf die Einladung zur Hausversammlung warten. Ich habe mich jedoch dazu entschlossen, diese erst im Jänner abzuhalten. Folgende Gründe waren dafür ausschlaggebend:

- In der Hektik der Vorweihnachtszeit finden nicht alle Miteigentümer Zeit für die Teilnahme.
- Ich muß zum Jahresende ohnehin viel Freizeit für die Kalkulationen der neuen Monatsvorschreibungen und die Korrespondenz mit der Hausverwaltung opfern und möchte in dieser Zeit nicht auch noch eine Hausversammlung vorbereiten.
- Die verbleibende Freizeit brauche ich zum Regenerieren, nachdem ich vor kurzem eine Abteilung mit fast 80 Mitarbeitern übernommen habe und daher dienstlich entsprechend gefordert bin.
- Nach dem Jahresende stehen bereits einige fundierte Daten über das abgelaufene Jahr zur Verfügung.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis für diese Entscheidung. Die Ihnen in Kürze von der Hausverwaltung zugehende Vorschau auf Erhaltungsmaßnahmen im Jahr 2000 nimmt natürlich Ihre Entscheidung nicht vorweg. Über die einzelnen beabsichtigten Instandsetzungen kann bei der kommenden Versammlung ausführlich diskutiert werden.

Auf eine der geplanten Maßnahmen möchte ich im folgenden bereits jetzt ausführlicher eingehen, weil zur Festlegung des Umfangs Ihre Rückmeldung erforderlich ist:

## **SANIERUNG DES PARKPLATZES**

Es ist nicht mehr zu übersehen, daß die Asphaltdecke unseres Parkplatzes besonders am westlichen Ende immer mehr Risse bekommt (trotzdem parken dort fallweise noch immer

Fahrzeuge unmittelbar am Rand, was den Vorgang sicher noch beschleunigt). Da bereits die Kanaldeckel hervortreten und die Schneeräumung behindern, ist Handlungsbedarf gegeben. Die Sanierung soll aus der Rücklage bestritten werden (um allfälligen Protesten vorzubeugen: die Parkplatz Eigentümer zahlen natürlich mehr Betriebs- und Erhaltungskostenbeiträge).

Da bereits mehrmals die Frage einer Überdachung der Standplätze an mich herangetragen worden ist, möchte ich auf umseitigen Fragebogen die Meinung aller Parkplatzbesitzer (und nur dieser !) dazu hinterfragen. Bitte werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens 23.12.1999 in den Hausbriefkasten.

## **MÜLLDISZIPLIN**

In den letzten Wochen hat die Überfüllung der Restmüllcontainer wieder dramatische Formen angenommen. Besonders hervorgetan hat sich dabei eine Mieterin (!) des Blocks A, welche trotz mehrmaliger Aufforderungen, das zu unterlassen, nach wie vor alles - von Zeitungen über Dosen bis Verpackungsabfälle - in verknoteten Plastiktaschen in den Restmüll wirft. Ich darf daran erinnern, daß ein Restmüllcontainer über ATS 12.000,- im Jahr kostet. Ich bin nicht bereit, eine „Gelbe Tonne“ durch einen Restmüllcontainer zu ersetzen, nur um die Faulheit einzelner Bewohner zu unterstützen. Bei dieser Gelegenheit zum wiederholten Mal ein Appell: kaufen Sie Getränke in Pfandflaschen, diese gibt es auch aus leichtem Plastik ! Wenn es aber unbedingt Bier und Cola in Dosen sein muß - ab mit dem Leergebinde in den Dosencontainer an der Hauptstraße (gilt auch für Katzenfutterdosen) !!!

\*\*\*\*\*

Mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel

